



Konzeptionell gestützt wurde die Revitalisierung durch einen museumspädagogisch-kulturellen Ansatz.

Aus dem Dornröschenschlaf erwacht Neues kulturell-museales Leben in alten Mauern

Das Druckwesen in Sulzbach-Rosenberg hat eine fast 350 Jahre lange Tradition. Es prägte über die Jahrhunderte entscheidend die Stadtgeschichte und machte Sulzbach als Druckort weit über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt. Im einstigen Herzogsschloss betrieb Johann Esaias von Seidel eine der größten süddeutschen Druck- und Verlagsanstalten. Unter anderem gab er das erste gemeinsame Gesangbuch für Bayerns Protestanten heraus. Noch bis in die Zeit des zweiten Weltkrieges wurde in den Werkstätten die Lokzeitung hergestellt. Erst 1976 kam der Druckerei-betrieb zum Erliegen.

Vereine bringen neues Leben

Der historische Saal mit seiner interessanten Ausstattung fiel in einen Dornröschenschlaf und wurde erst 30 Jahre später daraus erweckt. Erklärtes Ziel war es, diese historische Stätte zu öffnen und mit ihrer besonderen Atmosphäre kulturell und museumspädagogisch zu nutzen. 2007 wurde als Betreiber der stadtnahe Trägerverein „Historische Druckerei J. E. v. Seidel – Forum für Kunst & Kultur e.V.“ gegründet, der vom „Förderkreis Historische Druckerei Seidel e.V.“ und einigen Sponsoren unterstützt wird.

Seit Gründung des Vereins wurden kleinere Kulturveranstaltungen, Workshops und Führungen zum Druckwesen abgehalten und das Inventar geordnet. Auch die große Hinterlassenschaft der Sulzbacher Verlegerfamilien Seidel/Wotschack, die rund zwei Jahrhunderte lang



Der Verein entschloss sich, die alte Druckwerkstatt mit ihrem besonderen Flair zu neuem Leben zu erwecken.

das bayerische Buchwesen mitgeprägt haben, wird gesichtet und erforscht.

Mit Leader in die nächste Runde

Weil die Veranstaltungen des Vereins bei Einheimischen und Touristen auf reges Interesse stießen, wurden mit Leader-Mitteln die baulichen Voraussetzungen geschaffen, um das Angebot zu erweitern und das Kulturerbe der Öffentlichkeit in einem noch größeren Rahmen zu präsentieren.

Bei den Umbauarbeiten wurde die historische Bausubstanz möglichst unangetastet erhalten und die notwendigen sicherheitstechnischen Maßnahmen sehr sensibel umgesetzt, um den lebendigen Werkstattcharakter der Druckerei zu wahren. Nach Abschluss der Arbeiten dient jetzt ein



„Für uns in Sulzbach-Rosenberg ist Leader zur Initialzündung geworden: Erst die engagierte, kompetente Unterstützung und finanzielle Förderung durch Leader machte es möglich, einen überregional bedeutenden Schatz zu heben und der Öffentlichkeit zu erschließen. Gemeinsam wurde hier etwas geschaffen, das von bleibendem Wert ist. Die Ausstrahlung des Projekts in die Breite der Bevölkerung und in die Weite des Landes hinein überrascht uns immer wieder von neuem. Das spornt an, dieses Projekt mit kreativer Findigkeit stets weiter zu entwickeln.“

Dr. Markus Lommer,
Stadtheimatpfleger
Sulzbach-Rosenberg



Bei den Umbaumaßnahmen wurde die bestehende Bausubstanz so weit wie möglich erhalten.

Teilbereich des großen Saales als funktionsfähige museale Druckerei, die übrige Fläche bietet Platz für Veranstaltungen in dieser besonderen Ambiente.

Das Konzept geht auf

Mit einer fulminanten Eröffnungswoche startete das „Forum für Kunst & Kultur“ Mitte April 2011 in eine neue Epoche für den Seidel'schen Druckereisaal. Ein Programm-Mix aus fast 100 Konzerten und Lesungen, historischen Vorträgen und Führungen, Ausstellungen, pädagogischen Projekten sowie weiteren Bildungs- und Kulturveranstaltungen zog zahlreiche Besucher aus nah und fern an. Noch vor Ende des ersten Betriebsjahres kamen mehr als 5 000 Gäste, was selbst Optimisten erstaunte. Das weckt Appetit auf mehr und Neugier auf eine interessante Zukunft.

Projekträger

Trägerverein „Historische Druckerei J. E. v. Seidel – Forum für Kunst und Kultur“

Internetadresse

www.historische-druckerei-seidel.de

Lokale Aktionsgruppe

Amberg-Sulzbacher Land

Ansprechpartner

Michael Göth, 1. Vorsitzender des Trägervereins, Bürgermeister Stadt Sulzbach-Rosenberg, Telefon 09661 510-111
Alfred Tischler, Kulturwerkstatt der Stadt Sulzbach-Rosenberg, Telefon 09661 510-163
Silke Auer, LAG, Telefon 09661 510-222

Leader-Förderung

56.722,- Euro

Effekte

- Bewahrung und Öffnung der historischen Stätte mit ihrer besonderen Atmosphäre
- Nutzung als „museale Druckerei“ und als „multifunktionaler Kulturraum“ für Kultur- und Bildungsveranstaltungen mit überregionalem Anspruch
- Förderung der regionalen Identität und der Bewusstseinsbildung durch pädagogische Projekte zu Buchdruck und Literatur
- Etablierung der historischen Druckerei als Musterbeispiel für vernetzte kulturelle, pädagogische und museale Arbeit

Leistungen des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Neumarkt i.d.OPf.

Beratung bei Projektentwicklung und Konzeption, Förderabwicklung



Sensationsfund: 2008 entdeckte man das Original eines Vorläufers der Bäckerszene von Max und Moritz.

Doch schon jetzt ist die „Historische Druckerei Seidel“ ein Symbol für den positiv gestalteten Strukturwandel dieser Region und soll im nordbayerischen Raum mittelfristig als Musterbeispiel für vernetzte kulturelle, pädagogische und museale Arbeit etabliert werden.